

## **Vorlesungsverzeichnis**

M.Sc. Urbanistik

Winter 2014/15

Stand 08.04.2015



**M.Sc. Urbanistik****1520020 Denkmalpflege und Heritage Management****H. Meier, M. Escherich, T. Kiepke, K. Vogel, D. Spiegel, J. Warda** Verant. SWS: 2**Warda**

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 21.10.2014 - 03.02.2015

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 24.02.2015 - 24.02.2015

**Kommentar**

Die Vorlesung vermittelt eine architekturenspezifische Einführung in die Aufgaben, Geschichte, Theorie und Methoden der Denkmalpflege. Ein Schwerpunkt bilden aktuelle Fragen, Debatten und Ansätze, wobei auch internationale Aspekte Beachtung finden. Diskutiert werden u.a. folgende Themen: Gegenstand, Aufgaben und Institutionen der Denkmalpflege; Denkmalpflege als Spezifikum der Moderne; Denkmalbegriffe; Denkmalwerte; der Architekt/ die Architektin am Denkmal; denkmalpflegerische Praxis von der Befundanalyse und -dokumentation über Konservierung und Reparatur bis zu Umnutzung und Ergänzungsbauten; städtebauliche Denkmalpflege; inter- und transnationale sowie interkulturelle Aspekte der Denkmalpflege.

**Leistungsnachweis**

schriftliche Prüfung

**1724112 Die neuen Stadtteile Europas II****H. Barz-Malfatti, S. Dieckmann, H. Gladys** Verant. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 22.10.2014 - 04.02.2015

**Kommentar**

Europas Städte verändern ihr Image und konkurrieren seit einigen Jahren im Ranking um das Zertifikat der „lebenswertesten Stadt“ mit großen Stadtumbaumaßnahmen in den zentralen Bereichen. Dabei entstehen komplett neue Stadtteile mit urbanen Funktionen, hohem Wohnanteil und besonderen öffentlichen Räumen. Platz für diese neue Stadtquartiere eröffnen im postindustriellen Zeitalter frei werdende Industrieareale, Hafenanlagen, Bahngebiete und ähnliches, die meist nahe der Zentren in den europäischen Großstädten liegen.

Unser Seminar beschäftigt sich dieses Mal mit Konversionsflächen auf ehemaligen Bahnarealen, wie z. B. Kings Cross London, Europaallee Zürich, Bahnstadt Heidelberg, Nordbahnhof Wien usw.

Untersucht werden sollen dabei die unterschiedlichen Zielstellungen und Strategien sowohl auf politischer als auch auf planerischer Ebene. Es geht dabei vor allem um die

Frage: „Wie erzeugt man mit Architektur und Städtebau neue Urbanität in einem bestehenden (groß-)städtischen Gefüge?“

Das Seminar ist als begleitende Veranstaltung zu dem Projekten „Praha Bubny“ der Professur StadtArchitektur und „Apolda Movements“ der Professur Landschaftsarchitektur vorgesehen. Entwurfsteilnehmer werden bei der Einschreibung bevorzugt.

Einschreibung für die Veranstaltungen ab dem 13.10. in der Belvederer Allee 5, 1. OG, Tresen

**Voraussetzungen**

Zulassung zum Master Architektur

**Leistungsnachweis**

Vortrag + Schriftliche Ausarbeitung

**1724113 Die Zukunft der europäischen Innenstädte**

**H. Barz-Malfatti**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

- Mi, unger. Wo, 19:00 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 22.10.2014 - 28.01.2015
- Mi, Einzel, 19:00 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 10.12.2014 - 10.12.2014
- Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 17.12.2014 - 17.12.2014
- Mi, Einzel, 19:00 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 21.01.2015 - 21.01.2015
- Mi, Einzel, 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 18.02.2015 - 18.02.2015

**Bemerkung**

Die Veranstaltung am 17.12.2014 findet von 17:00 - 18:30 Uhr statt.

**Kommentar**

Gru#n, kompakt, urban, nachhaltig oder alles zusammen? Im Zeitalter des Wandels von der Industrie– zur Dienstleistungsgesellschaft und des demografischen Ru#ckgangs in Europa, treten die Städte in einen Wettbewerb um Einwohner, Dienstleistungsstandorte und Investoren. Es ist daher ein von vielen Städten angestrebtes Ziel, mehr Lebensqualität vor allem in den Zentren wieder herzustellen oder auszubauen. Die Qualität des öffentlichen Raumes und des urbanen Wohnens, der Kultur und Infrastruktur werden zu Indikatoren der Bewert- und Vergleichbarkeit, räumliche Alleinstellungsmerkmale einer Stadt zur „Marke“.

Im Fokus der Vorlesung stehen europäische Großstädte, die z.B. den Paradigmenwandel von der autogerechten Stadt zum Ru#ckbau und zur Aufwertung des öffentlichen Raumes in einen Planungs- oder Realisierungsprozeß u#berfu#hrt haben, „Gru#n“ zum Leitmotto entwickeln, und/oder auf dem Gebiet des Innenstadtumbaus besondere Strategien entwickeln.

Einschreibung für die Veranstaltungen ab dem 13.10. in der Belvederer Allee 5, 1. OG, Tresen

**Voraussetzungen**

Zulassung zum Master Architektur und Einschreibung!

### Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung am Ende des Semesters

## 1724124 Pedestrians' Perspectives on the City - Politics and Poetry of Walking

**S. Frank, S. Mandic, S. Rudder**

Veranst. SWS: 3

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 21.10.2014 - 31.03.2015

Di, Einzel, 12:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 109, 18.11.2014 - 18.11.2014

### Bemerkung

Starts on Tuesday, October 21, 13.30

For further information please visit our website:

<http://www.uni-weimar.de/de/architektur-und-urbanistik/professuren/staedtebau-1/>

registration: Belvederer Allee 5, room 003, 13.10.2014 – 30.10.2014

### Kommentar

This seminar aims to explore the complex and vibrant relation between the pedestrian and the city. We will look at walking as medium of urban perception as well as a mode of mobility. Starting with Charles Baudelaire, Walter Benjamin and the literary type of *flaneur* we will move to sixties' psycho geography, the concept of *dérive* and then switch over to self experience in a chosen urban environment, whether in Weimar or any other city.

In a second phase we look at the current situation of walking, check alleyways and hidden paths through the city, analyze distribution of space in streets and places and research walking as a sustainable mode of mobility in a car centered city.

Finally we search for new mobility projects that feature walking as an element of multi-modal mobility and a way to reclaim urban space.

Thanks to funds provided by *Professional.Bauhaus* we will be able to invite specialized scholars from the Universities of Munich and Grenoble for guest lectures.

Furthermore the seminar will be a test case for new forms of digital learning, introducing the new E-learning platform *moodle*.

### Voraussetzungen

Students are required to attend class regularly, participate in class discussions, complete readings, and complete case study presentation and documentation.

Evaluation will be based on attendance, participation and assignments.

### Leistungsnachweis

3 ECTS

## 1724207 Jena Paradies - Nach der autogerechten Stadt: Ein städtebauliches Szenario

**S. Frank, S. Mandic, S. Rudder**

Veranst. SWS: 8

**Entwurf**

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 204, 16.10.2014 - 02.02.2015  
 Do, Einzel, 09:15 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 109, 12.02.2015 - 12.02.2015

**Bemerkung**

Erster Termin: 16.10.2014, 9.15 Uhr

Entwurfsbegleitendes Seminar: "Stadtbausteine", Professur Städtebau 1 (obligatorisch)

Optional: Seminar "Pedestrians' Perspectives on the City", Professur Städtebau 1

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Homepage der Professur

**Kommentar**

Jena, das „München des Ostens“, die Super-Boom-Stadt, bei „Handelsblatt“ und „Capital“ ganz oben in den Städte-Rankings, kommt nun aufs Abstellgleis. Ab 2017 hält hier kein ICE mehr, dann ist die Schnellfahrstrecke München-Berlin fertig, und die lässt Jena leider außen vor. Abgespeist mit kleinstädtischem Regionalverkehr sind die Aussichten für die fünf Bahnhöfe der Stadt also trübe. Aber das muss nicht so sein.

In unserem Entwurf wollen wir für eine Zukunft planen, in der die Verkehrswende bereits vollzogen ist: fünfzig Prozent weniger Autoverkehr, fünfzig Prozent mehr Fahrrad-, Fuß- und Bahnverkehr. Die fünf Bahnhöfe können so zu einem Glücksfall für einen dezentralen Regionalverkehr werden, der große Teile der Stadt schnell und eng getaktet mit dem ICE-Knoten Erfurt verbindet. Es entstehen fünf lokale Entwicklungszentren, die als urbane Kristallisationspunkte zu Impulsgebern einer mobilitätsbasierten Stadterneuerung werden.

In unserem städtebaulichen Entwurf wollen wir uns anhand einer der Standorte mit den Chancen beschäftigen, die sich aus neuen Mobilitätsformen für das Leben in der Stadt ergeben. Wie verändert sich der städtische Raum, wie verändern sich die Quartiere um den Bahnhof? Welche Möglichkeiten bieten sich für das städtische Wohnen?

Der Entwurf ist Teil III eines mehrsemestrigen Dreistadt-Projekts, in dem wir nacheinander Bahnhofsviertel von Weimar, Erfurt und Jena bearbeiten. Er steht in Verbindung mit dem obligatorischen Blockseminar „Stadtbausteine“ (mit Exkursion nach München) und kann optional durch das Seminar „Pedestrians' Perspectives on the City“ ergänzt werden.

In den Entwurf ist die Veranstaltung "Layoutcoaching" integriert. Die Schlussvorstellung wird in Form einer Preisgerichtssitzung mit externen Entwurfskritikern und Fachleuten durchgeführt. Das Entwurfsprojekt wird gefördert durch den Lehrfonds der Bauhaus-Universität.

**Voraussetzungen**

Zulassung zum Master, Studienjahre 1 und 2

Gute Entwurfs- und Darstellungsfähigkeiten

**Leistungsnachweis**

12 + 6 ECTS / Note

**1724301 Bauhaus-Argumente****I. Weizman**

Veranst. SWS: 2

## Vortrag

Do, Einzel, 19:00 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 23.10.2014 - 23.10.2014

Do, Einzel, 19:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 30.10.2014 - 30.10.2014

Do, Einzel, 19:00 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 13.11.2014 - 13.11.2014

Do, Einzel, 18:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 27.11.2014 - 27.11.2014

Do, Einzel, 18:00 - 21:00, 11.12.2014 - 11.12.2014

Do, Einzel, 18:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 22.01.2015 - 22.01.2015

Do, Einzel, 18:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 29.01.2015 - 29.01.2015

**Kommentar**

Bauhaus-Argumente ist eine Vortragsreihe des Bauhaus-Instituts für Geschichte und Theorie der Architektur und Planung. Sie lädt zu einer öffentlichen Diskussion zwischen international anerkannten Fachleuten und Theoretikern verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen ein. Die Vorträge stellen neue Forschungsprojekte in für die Architektur relevanten Fächern vor und sollen neue Impulse für Zusammenarbeit und Austausch in der wissenschaftlichen Arbeit international, sowie innerhalb der Universität geben. In der Idee, durch Streitgespräche und Streitbarkeit, Gedanken über Zeitgeschehen, Politik und Kultur mit Positionen und Forschungen zur Geschichte des Ortes und der Institution Bauhaus zu verbinden, erhebt diese Serie den Anspruch auf Aktualität.

**1724302 Bauhaus Workshops - Open Crit. Forschungskolloquium - Mit anderem Blick. Die unvollendeten Projekte der DDR Moderne**
**H. Meier, I. Weizman, M. Welch Guerra**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Do, Einzel, 15:15 - 20:30, 23.10.2014 - 23.10.2014

Fr, Einzel, 09:15 - 20:30, 24.10.2014 - 24.10.2014

**Kommentar**

Im November 2014 jähren sich zum 25. Mal der Fall der Berliner Mauer und der darauf folgende Zusammenbruch der DDR. Die politischen Geschehnisse überschlugen sich damals und nur langsam begann man sich auf beiden Seiten der kulturellen Teilung zu besinnen, zurückzuschauen, zu evaluieren und sich den teilweise allzu raschen Veränderungen entgegenzustellen. Für die nun plötzlich ehemaligen DDR-Bürger setzte zum Einen eine Zeit der Selbstvergewisserung und Aufklärung darüber ein, inwiefern die eigene Praxis oder Forschungsdisziplin in ideologische Zusammenhänge der Staatsdoktrin verweben war, zum Anderen blieb die Erfahrung des politischen Umbruchs. Eine Alltags- und Lebenswelt war zusammengebrochen. Doch die neue politische Situation versprach auch neue Zukunftsperspektiven. Naheliegend erschien es vielen Kulturschaffenden, Künstlern, Architekten und Wissenschaftlern, dass sich nun Wünsche und Zukunftsvisionen, vielleicht auch nur die Fortführung und Vollendung ihrer gerade erst begonnenen Projekte und Initiativen erfüllen lassen würden. Umso unerwarteter war für sie der bald deutlich werdende Werteverfall ihrer Werke, das Unverständnis der neuen Kulturkritik, die verborgene Regimekritik in ihren Arbeiten zu lesen, und die scheinbare Sinnlosigkeit ihrer Reformbestrebungen, die doch oft nur in einem schwierigen Spiel mit Behörden und zensurierenden Institutionen durchgesetzt oder formuliert werden konnten.

In der sogenannten Nachwendezeit entstanden nicht nur neue Forschungsprojekte, die sich mit der Geschichte und Kultur der ehemaligen DDR mit unterschiedlichen Methoden und Interessenschwerpunkten auseinandersetzten, sondern es wuchs auch eine neue Generation heran, die andere Blicke auf die Werk- und Ideengeschichte der ehemaligen DDR geworfen hat, und in ihnen ganz neue Wertigkeiten, Kontinuitäten und Eigentümlichkeiten entdeckte.

Open Crit is Teil des Forschungssymposiums. Es lädt Studierende aller Fakultäten ein, (abgeschlossene, oder auch gerade erst begonnene) Projekte und wissenschaftlichen Arbeiten die inhaltlich mit dem Kolloquium in Verbindung stehen, vorzustellen.

Das Bauhaus Institut für Geschichte und Theorie der Architektur und der Planung lädt hiermit zur Anmeldung von Referaten ein. Bitte senden Sie einen Titelvorschlag und eine Kurzbeschreibung bis zum 15. Oktober 2014 an Prof. (jun.) Dr. Ines Weizman, [ines.weizman@uni-weimar.de](mailto:ines.weizman@uni-weimar.de)

**Voraussetzungen**

Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung: Projektbeschreibung (siehe Call for Papers im Programm der Veranstaltung)

**Leistungsnachweis**

Erwartet werden: Projektbeschreibung (siehe Call for Entries im Programm der Veranstaltung), Teilnahme am Forschungskolloquium, Testat

**1724306 Konstruktivismus im Ural. Ein deutsch-russischer e-learning workshop.****C. Pappelau, A. Schröer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 24.10.2014 - 24.10.2014

Block, 09:00 - 18:00, 05.01.2015 - 09.01.2015

Do, Einzel, 12:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 106, 15.01.2015 - 15.01.2015

Di, Einzel, 10:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 109, 20.01.2015 - 20.01.2015

**Kommentar**

Das Seminar richtet sich an Bachelor und Master Studenten der Fakultät Architektur und des Städtebaus. Inhaltlich soll es darum gehen, sich sowohl dokumentarisch-archivierend, geschichtlich, theoretisch und urbanistisch mit der Architektur und Stadtplanung des Konstruktivismus der 1920er und 1930er-Jahre in Jekaterinburg auseinanderzusetzen.

Der in der Sowjetunion vor allem in Bauten des öffentlichen Lebens der Bauern- und Arbeiterstädte sich ausprägende Konstruktivismus soll in Jekaterinburg kritisch vor der Folie der politischen Konzeption des „neuen Menschen“ nach der Revolution gelesen werden. Politische Rahmenhandlungen sollen mit architektonischen Entwicklungen parallel und synoptisch gedacht werden. Die geometrischen Grundformen und -linien des Konstruktivismus, welche eine funktionelle Ästhetik der Architektur erzeugten stehen dabei auch in Verwandtschaft und Beziehung mit dem Stil des Bauhaus wie er sich in Weimar und Dessau entwickelte. An konkreten architektonischen Beispielen in Jekaterinburg wie der Ural-Maschinenfabrik und deren Annexe (URALMASCH) sowie den Fabrik-Küchen, Großkantinen für Arbeiter in den Städten vergleichbar sollen vor der Folie des Vergleichs von politischen und architektonischen Voraussetzungen in der Sowjetunion sowie wenn möglich auch zu den architektonischen Werken des Bauhauses in der Weimarer Republik archivarisches-dokumentarische Studien entstehen.

Dabei soll eine e-learning-Plattform genutzt werden, die zusammen mit Studenten der Universität Jekaterinburg mit Unterlagen, Dokumenten, Plänen und einer kleinen Fotodatenbank bestückt werden wird und zur Vorbereitung auf das Blockseminar sowie für die jeweiligen Seminararbeiten genutzt werden soll. In einem gemeinsamen deutsch-russischen workshop in Jekaterinburg werden die Bauten und städtebaulichen Anlagen dann vor Ort besichtigt, wissenschaftlich erfasst und dokumentiert (voraussichtlich April oder Mai 2015).

Seminareinführung und Referatsvergabe: Freitag, 24. Oktober 2014, 11.00 - 12.30

**Leistungsnachweis**

Bachelor: Referat und wissenschaftliche Hausarbeit (ca. 10 Seiten)

Master: Referat und Anfertigung eines umfangreicheren archivarisches-dokumentarischen Konvoluts zu einem/mehreren Gebäuden oder urbanistischen Strukturen in Jekaterinburg im Stil der Bauhaus-Alben

**1724309 Urban Disaster****F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 20.10.2014 - 02.02.2015

**Kommentar**

Cities have become the place for the most disastrous catastrophes. Destruction comes from a wide range of phenomena like earthquake, hurricanes, volcanoes, Tsunamis and others. It seems inevitable that these "natural hazards" are hitting cities even more in the future as the climate change develops its consequences. While engineering seeks for technical options for adaptation and mitigation, the main subject will be how people can develop new social practices in their daily life to survive, recapture and prevent damages of their lives. These

questions are not easily to be answered and require a more profound understanding of urban life. This can only be achieved if these catastrophes are regarded in its societal context. This seminar wants to inform about a sociological perspective on natural catastrophes in cities. Its main assumption is that natural hazards only become a human disaster under certain circumstances. It will present recent approaches from sociology to understand more on the causes, effects and long lasting impacts of disasters in general. Looking back on different case studies, the seminar aims at providing a broader understanding of the context, framing, experience, reaction and recovery of disasters. Particular attention will be paid to the #post-disaster communities, the way people organize themselves during and after the disaster.

Richtet sich an: IPP, Urban Heritage, MA Urbanistik, MA European Urban Studies, MA Advanced Urbanism, MA Architektur, MA NHRE (Fak. B.)

Termine: montags 11:00 bis 12:30 Uhr, erster Termin 20. Oktober 2014

Belvederer Allee 5, room 008

Registration Belvederer Allee 5, room 003, 13.10.2014 – 30.10.2014

### 1724310 Welche Moderne? Nachdenken über eine Epoche, ein Lebensgefühl, Architektur und potenzielle Denkmale

**C. Unglaub, J. Warda**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 108, 22.10.2014 - 04.02.2015

#### Bemerkung

Erste Veranstaltung: 22.10.2014

Einschreibung per Mail unter: [cornelia.unglaub@uni-weimar.de](mailto:cornelia.unglaub@uni-weimar.de)

#### Kommentar

Moderne überall: Ungeachtet des scheinbar zeitlosen Geschmacksurteils »Das ist aber modern« beschäftigen wir uns heute so viel wie nie mit moderner Architektur und Gestaltung. Großwohnsiedlungen, Einkaufszentren und Kultur- und Freizeitbauten haben Social Media erobert und erfreuen sich großer Fangemeinden. Als »spätmodernes Architekturerbe« rücken die Bauten der 1970er und 1980er Jahre zunehmend auch in das Blickfeld der Denkmalpflege (was an der Professur derzeit im Forschungsverbund »Welche Denkmale welcher Moderne?« untersucht wird). Und Rem Koolhaas ruft als künstlerischer Direktor der diesjährigen Architekturbiennale unter dem Titel »Absorbing Modernity: 1914–1918« zur Wiederentdeckung der Moderne als globale Vereinheitlichungsmaschine von Formen, Teilen und Typen auf.

Aber was meinen wir eigentlich, wenn wir von der Moderne sprechen? Eine Zeitordnung? Unsere Lebenswelt? Einen Stil? Und was geschieht, wenn wir Modernes als erhaltens-, vielleicht auch denkmalwert historisieren und aufbewahren? Abseits der kanonischen Big names der Architekturmoderne stellt auch das Seminar die Frage: Welche Moderne?

In der Annäherung an diese Themen und unsere eigene Erzählung von der Moderne beschäftigen wir uns im ersten Teil des Seminars mit unterschiedlichen Begriffen und Konzepten der modernen

»Weltanschauung« als Zeitordnung, historischer Großepoche und den Mechanismen der Architekturgeschichtsschreibung. In der Fokussierung auf den Gegenstand Architektur rücken im zweiten Teil das (architektonische) Gestalten und die Konsequenzen für den Umgang mit Bauten der Moderne als »gealtertem« Material und ihre Aufbewahrung als Baudenkmale in den Mittelpunkt. Zu ausgewählten Seminarthemen laden wir Gastdozent\_innen ein und gestalten mit ihnen einen öffentlichen Gesprächsabend.

#### Leistungsnachweis

- aktive Teilnahme und Moderation einer Seminarsitzung (20%)
- zwei Blogposts (20%)
- Vorbereitung und Moderation eines Gesprächsabends (Gruppenarbeit, 30%)
- Auseinandersetzung mit einer eigenen Fragestellung zu einem Seminarthema in frei wählbarer Form. Eine schriftliche Ausarbeitung nach den Standards für eine wissenschaftliche Hausarbeit ist dabei obligatorisch. (30%)

### 1724312 Werkstatt Sozialraum Thüringen

**F. Eckardt, F. Werner**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 20.10.2014 - 01.12.2014  
 Mi, Einzel, 09:15 - 17:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 006, 05.11.2014 - 05.11.2014  
 Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 08.12.2014 - 08.12.2014  
 Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 15.12.2014 - 02.02.2015

#### Kommentar

Mit der Einrichtung der „Werkstatt Sozialraum Thüringen“ soll es Studierenden ermöglicht werden, um an der Thüringer Sozialraum-Planung teilzunehmen. Die Werkstatt wird deshalb in Kooperation mit dem Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit durchgeführt. Das Ministerium wird im nächsten Jahr mit Thüringer Landkreisen die integrierte Sozialraumplanung beginnen. Hierzu sind bereits umfangreiche statistische Untersuchungen vorgelegt worden, die im Mai als Thüringer Sozialatlas veröffentlicht werden sollen. In welcher Weise diese Daten mit den konkreten (räumlichen und sozialen) Räumen in Beziehung gesetzt werden können und welche Planungsperspektiven und -bedürfnisse sich ergeben, soll mit einzelnen Städten und Gemeinden im Rahmen der Planungswerkstatt untersucht werden. Hierbei sollen die neusten Ansätze der Sozialraumanalyse verwandt werden. Wer möchte, kann im Rahmen von begleiteten Übungen und als Thema der Abschlussarbeit (BA/MA) sich einzelnen Themen der sozialen Stadtplanung widmen. Die Ergebnisse der Sozialraum-Werkstatt sollen einerseits in die Planungen der betreffenden Landkreise und des Ministeriums einfließen, andererseits auch dem breiteren Publikum und den Fachleuten zur Verfügung gestellt werden.

Richtet sich an: Studierende aller Programme der Urbanistik und Architektur  
 Termine: montags 13:30 bis 15:00 Uhr, erster Termin 20. Oktober 2014

Besonderheit: In der Werkstatt können durch empirische Arbeiten vor Ort (Umsetzung der Sozialraumanalyse) Credits (3-12) erworben werden. Im Rahmen der Werkstatt können ebenfalls Bachelor und Master-Abschlussarbeiten erstellt werden.

### 1724318 Computational Urban Analysis

**M. Bielik**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 20.10.2014 - 20.10.2014  
 Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 17.11.2014 - 17.11.2014

Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 24.11.2014 - 24.11.2014  
Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 15.12.2014 - 15.12.2014  
Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 05.01.2015 - 05.01.2015  
Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 12.01.2015 - 12.01.2015

### **Bemerkung**

Die Veranstaltung findet insgesamt sechs Mal statt. Diese Termine werden mit den teilnehmenden Studierenden abgestimmt.

### **Kommentar**

Cities are currently shaping the lives of more than 3.5 billion people worldwide. This makes them one of the most influential and the most complex artifacts created by mankind. The demographic and economic pressure causes that the processes of slow evolution made up of small steps which shaped the old cities for a centuries has to accelerate into one single master plan defining the lives of millions inhabitants. Big steps forward does not only increase the speed but also the impact of every decision made. These can either improve or worsen the living quality of billions. The responsibility carried by the planners makes it therefore inevitable to clearly understand the way how cities work and in particular how they influence human behavior.

However planners are more focused on single architectural elements (houses, streets, plazas) having only limited knowledge about what happens when these elements are put together. One of the major reasons for this is the enormous complexity of systems like cities which are build out of millions of different elements facilitating or interfering interactions of millions of inhabitants.

Nevertheless there are methods and tools allowing the planner to gain better understanding of this complexity and use this knowledge to materialize the design intentions into urban form.

Focus of this seminar will be on theoretical understanding and practical use of these tools and methods. During the semester we will work our way from understanding the existing city through empirical observation into theoretical models and computational analysis which can be used for the future planning.

--- deutsch:

Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten und Stadtplanern ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft wage. Dies spiegelt sich nicht zuletzt in vielen gebauten Beispielen wieder, deren Probleme auf ein mangelndes Verständnis dafür, wie Menschen Räume wahrnehmen und erleben, zurückzuführen sind.

Im Seminar wollen wir uns mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit objektive Aussagen zu räumlichen Qualitäten möglich sind. Hierfür werden wir uns mit computergestützten Analysewerkzeugen (Space Syntax) beschäftigen. Raum wird hierbei als die durch begrenzende Oberflächen strukturierte Umwelt begriffen, in der sich Menschen aufhalten und bewegen. Die Konfiguration dieser Oberflächen kann rechnerisch analysiert und realen Phänomenen, wie bspw. Bewegungsflüssen oder Raumeindrücken gegenübergestellt werden.

### **Voraussetzungen**

Wird angeboten für den Studiengang Master Architektur.

Umfang: 3 ECTS

### **Leistungsnachweis**

Abgabeleistung: Dokumentation

**1724330 Lecture Series: Housing for Everyone?! History, Presence and Future Perspectives on Social Housing in Germany, Europe and Beyond**
**L. Hartung, B. Schöning**

Verant. SWS: 2

Vorlesung

 Di, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 14.10.2014 - 31.03.2015  
 Mi, Einzel, 19:00 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 19.11.2014 - 19.11.2014

**Bemerkung**

Tuesday 17.00 - 18.30 | Start: October 14th (weekly)

**Lecture Series + Seminar**
**registration: Belvederer Allee 5, room 003, 13.10.2014 – 30.10.2014**
**Kommentar**

In spite of demographic decline in Germany in general, major German cities are growing. And, in consequence, are experiencing a shortage of housing and an increase of rents and real estate prices, especially in the more affordable segments of the housing market. Within the last year this has fostered a debate not only on housing policy as such but also on the need to build new public housing. But: there is little knowledge on how to finance, organize and actually design quality affordable housing under the conditions of urban austerity and increasing social polarization. Instead, affordable and public housing still is imaged as large housing estates with run down houses and low quality public space at the edge of the city, put together according to architects ideas and housing authorities' bilances – leading in the end to socially deprived and isolated areas. However, form and function of affordable housing in Germany have changed dramatically since the "end of public housing" was proclaimed in the 1980ies and subsidized affordable housing became a niche of housing production.

Within the lecture series we will take a close look on institutional, urban and architectural forms as well as the societal function of public housing nowadays. We will discuss not only the history, but especially current models of public housing in Germany, Europe and beyond. Doing so, the lecture will take on an interdisciplinary perspective: We will discuss the development of public housing in the context of welfare state as well as urban transformation processes. But also we will look at institutional questions (policy instruments, operating, financing) as well as the urban and architectural design of public housing.

The lecture can be combined with a research seminar (in English or German language) but can also be attended separately. To receive credits for the integrated course in "Urban Planning" (MA AdUrb and EU) or the "Kombiniertes Modul" (MA Urbanistik) both must be attended, the seminar and the lecture series.

**Voraussetzungen**

Course of Study: Master Advanced Urban Studies / European Urban Studies

**1724343 Mehr als Gentrifizierung: Was passiert in den deutschen Innenstädten?**
**F. Eckardt**

Verant. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 20.10.2014 - 02.02.2015

**Kommentar**

„Gentrifizierung“ ist zu einem umgangssprachlichen Begriff geworden, mit dem die Entwicklung in den Innenstädten beschrieben wird. Gemeint ist die Sorge, dass reiche Anwohner ärmere verdrängen. Ist das wirklich der Fall? Was

passiert wirklich in den deutschen Großstädten? In diesem Seminar sollen die Befunde aus den einzelnen Städten durch Medienanalyse zusammengetragen werden und systematisch betrachtet und kritisch diskutiert werden. Dabei sollen die aktuellen Theorien über Gentrifizierung aus der internationalen Debatte nutzbar gemacht werden. Grundthese des Seminars ist, dass die Reduktion der Analyse auf die Verdrängung von armen Bewohnern auf dem Wohnungsmarkt nicht ohne eine Diskussion über gesellschaftliche Veränderungen verstanden werden kann. Die „Neue Bürgerlichkeit“, „Emotionalisierung“ und „Ästhetisierung“ der Innenstädte werden dabei als die Fassaden errichtet, hinter denen sich eine gewandelte Logik von sozialen Ungleichheiten und Subjektivität vollzieht.

Richtet sich an: BA Urbanistik (Modul: Sozialwissenschaftliche Analyse und Bewertungsprozesse (7. Semester, kann vorgezogen werden), MA Urbanistik (Übung), BA Architektur (Wahlpflichtbereich)  
Termine: montags 15:15 – 16:45 Uhr, erster Termin 20.10.2014

### 1724409 Contested spaces - Spatialized conflicts

**F. Eckardt, R. Seyfarth**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 21.10.2014 - 31.03.2015

#### Kommentar

New York, Tel Aviv, Madrid, Istanbul, Sao Paulo, Cairo, and a lot more cities have been on the map of urban conflicts within the last years. While the protestors took a stand against the national government and/or the urban regime and/or globalized powerscapes for quite different reasons, the protests have been partly perceived as a global movement, as somehow connected.

This seminars aims at discovering the local logic as well as the more general aspects behind these conflicts. The seminar will consist out of three parts – an introduction to the theory of conflict, a review of selected events and the analysis of the spaces where these conflicts manifested themselves. Is there a connection between space and conflict? How do conflicts transform spaces – physically as well as socially and symbolically?

Richtet sich an: MSc Advanced Urbanism, MSc European Urbanism, MSc Urbanistik, IPP-EU

#### Leistungsnachweis

Hausarbeit

### 1724410 Deutungs- und Nutzungskonflikte der Gegenwart: drei Großprojekte der NS-Zeit

**M. Welch Guerra, M. Escherich**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 23.10.2014 - 05.02.2015

Do, Einzel, 13:30 - 18:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 12.02.2015 - 12.02.2015

#### Kommentar

Auch nach 80 Jahren beschäftigt das städtebauliche Erbe der NS-Zeit Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Dies gilt besonders für Großprojekte, die in den 1930er-Jahren errichtet wurden. Zur politischen und Planungskultur der Bundesrepublik gehören intensive Diskussionen über die Deutungen und Umdeutungen der Hinterlassenschaften der NS-Zeit, gerade wenn diese zum Gegenstand neuer Planungen werden. Die räumliche Dimension der realisierten Großprojekte macht die Suche nach zeitgemäßen Nutzungen schwieriger.

Räumlicher Gegenstand der LV sind drei sehr verschiedene Anlagen der NS-Diktatur. Es handelt sich um das knapp fünf Kilometer lange Seebad-Ensemble Prora (1935-1939) auf der Insel Rügen, um das ca. 300 Hektar große

Tempelhofer Feld in Berlin (1934-1941), sowie um das geplant 24,5 qkm umspannende Reichsparteitagsgelände bei Nürnberg (ab 1933).

Einschreibung für die Veranstaltungen ab dem 13.10. in der Belvederer Allee 5, 1. OG, Tresen

Interdisziplinäre urbanistische Forschung prägt entsprechend dem Profil des Studiengangs # unser Arbeitsprogramm. Den Zugang suchen wir über Konflikte, die in den letzten Jahren ausgelöst wurden, wenn es darum ging, die Funktionen dieser Bauwerke umzudefinieren. Mit den Mitteln der Planungs- und Gesellschaftswissenschaften sowie der Denkmalpflege und durch zumindest drei Exkursionen werden wir uns gemeinsam ein fachliches Urteil über den Stand der Dinge vor Ort und auch über den Stand der bundesdeutschen Planung bilden. Zum Programm gehört ebenso, dass wir die Methoden unserer urbanistischen Forschung systematisch reflektieren und exemplarisch testen, wie aufschlussreich Konflikte sein können, um planungspolitische Unübersichtlichkeit zu bewältigen.

Eine laufend aktualisierte Liste mit Hinweisen zu unterschiedlichen Quellen (Zeitungsartikel und wiss. Aufsätze, Bücher und Dokumentarfilme) kann unter max.welch@ uni-weimar.de abgerufen werden.

### Voraussetzungen

Zulassung zum Master Urbanistik

### Leistungsnachweis

Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation

## 1724411 Housing in a Global Changing Environment - Assessing the vulnerability and promoting the resilience of cities

### A. Wagner

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 24.10.2014 - 31.03.2015

Veranst. SWS: 2

### Kommentar

Cities across the globe are facing the reality of climate variability. Climatic threats such as floods, storm surges, sea level rise are predicted to have negative effects on human, economic and environmental assets. Urban areas in low- and middle-income nations are particularly at risk. They account for already more than a third of the world's total population and they are likely to house most of the world's demographic and economic growth in the next 10–20 years. Such growth does not come without consequences in a global and climatic changing environment

Extreme events have disastrous consequences across the globe resulting in financial, social and environmental losses. Since Hurricane Katrina's destruction in 2005, the world has seen heavy flooding across Africa in 2009, 2011 and 2013; the effect of a Tsunami in Japan in 2011; the damages caused by Hurricane Sandy in North America and the Caribbean islands in 2012 as well as the most recent destructions from Super Typhoon Haiyan in the Philippines. The world has experienced tremendous challenges to anticipate, cope with and recover from these extreme events.

Global environment changes (including extreme weather events, unregulated processes of urbanization as well as economic and conflict related migration) will make the whole issue of housing even more relevant in the future. The question of housing in connection with growing demands and pre-conditions for adaptation to climate change needs to be considered in the framing of sustainable housing development.

This course highlights the specific impacts and innovative responses towards climate adaptation in housing particularly at the intersections of formal and informal systems. It discusses how extreme events have transformed the localization, construction and maintenance of housing and particularly what are the drivers and impact of climate-related events and how have they shaped the vulnerability and responses from planning, design and policies in the housing sector. The course will couple social and ecological research perspectives as well as methodological approaches. It will provide a characterization of the territorial systems, an analysis of trade-offs and will explore ideas on ongoing processes of internal displacement and relocation, environmental and social vulnerability, resilience and planning recovery.

Requirements: GOOD LEVEL OF ENGLISH mandatory!!!!, knowledge of development issues in emerging and low income countries desirable.

Registration: Belvederer Allee 5, room 003, 13.10.2014 – 30.10.2014

## 1724412 Kompetenzvermittlung

**M. Welch Guerra**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 09:15 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 07.11.2014 - 07.11.2014

Fr, Einzel, 09:15 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 19.12.2014 - 19.12.2014

Fr, Einzel, 09:15 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 16.01.2015 - 16.01.2015

### Bemerkung

Einschreibung ab 6.10.2014 Belvederer Allee 5, 1. OG

### Kommentar

Ohne Text keine Wissenschaft. Nach dem Akt des Forschens ist die Vermittlung des Forschungsprozesses und die Begründung der Ergebnisse der zweite Schritt wissenschaftlicher Produktion. Dabei bedeutet Text hier nicht nur die sinnvolle Abfolge von Buchstaben, sondern auch deren Verbindung mit Zahlen Grafiken, Plänen, Entwürfen und Abbildungen aller Art.

Der sichere Umgang mit wissenschaftlichen Texten, passiv und aktiv, lesend, redend und schreibend, ist mithin Voraussetzung für das anspruchsvolle Studium der Urbanistik und natürlich auch der Architektur.

Hier setzt unser Seminar an, das sich hauptsächlich mit der kritischen Lektüre fremder fachlicher Texte und der exemplarischen Produktion eigener kurzer Texte für unseren laufenden Hochschulbetrieb beschäftigt. Gemeinsam werden wir uns grundlegende Ansätze, Methoden und hilfreiche Gewohnheiten des Lesens und des Schreibens wissenschaftlicher Texte erarbeiten

Einschreibung für die Veranstaltungen ab dem 13.10. in der Belvederer Allee 5, 1. OG, Tresen

### Voraussetzungen

Zulassung Master Urbanistik

### Leistungsnachweis

Schriftliche Ausarbeitung!

## 1724413 Migration and the European City

**F. Eckardt, R. Lenz**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 21.10.2014 - 03.02.2015

### Kommentar

The seminar objective is to analyse the development of cities in Europe and the importance of migration. The first focus is the character of the City in Europe: which institutions and processes shape its form. Here, Globalisation and Europeanisation are seen as two dominant terms and in addition, the context of the internationalization of the capitalist production mode is discussed. One result is an ethnically diverse city. Today, migrants live in particular in urban areas even in East Germany or Russia. Therefore the second focus lies on the process and impact of migration from the arrival to governance. This will be done in the seminar with a comparative perspective.

Richtet sich an: IPP, UH, MA Urb, MA AdUrb, MA EU

## 1724414 Sozialer Wohnungsbau und die Transformation des Wohlfahrtsstaates in Deutschland und Europa

**L. Hartung, B. Schöning**

Veranst. SWS: 8

Seminar

Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 20.10.2014 - 20.10.2014

Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 03.11.2014 - 03.11.2014

Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 10.11.2014 - 10.11.2014

Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 17.11.2014 - 17.11.2014

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 206, 28.11.2014 - 28.11.2014

Fr, Einzel, 09:15 - 17:30, 23.01.2015 - 23.01.2015

Di, Einzel, 11:00 - 12:30, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 03.02.2015 - 03.02.2015

### Bemerkung

montags, 11:00 - 12:30 Uhr

#### Termine:

20.10.2014

03.11.2014

10.11.2014

17.11.2014

Blockseminar 1: 28.11.2014, 09:15 - 12:30 Uhr (2 Sitzungen)

Blockseminar 2: Freitag, den 23.01.2015, 09:15 - 17:30 Uhr (5 Sitzungen), in Raum 003, EG, Amalienstraße 13 (Zentrum für Universitätsentwicklung)

03.02.2014 (Beitrag in der Ringvorlesung)

### Kommentar

Sozialer Wohnungsbau stellt einen wichtigen Teilbereich der sozialen Wohnraumversorgung in den westlichen Wohlfahrtsstaaten dar, der seine quantitative „Blütezeit“ zwischen 1945 und 1975 erlebte. In dieser Zeit entsteht auch das Bild des sozialen Wohnungsbaus als eines Massenwohnungsbaus für große Teile der unteren und mittleren Schichten der Bevölkerung, der mit präfabrizierten Fertigteilen rationalisiert in Siedlungen der städtebaulichen Moderne gebaut wurden. Für eine kurze Zeit wurde der soziale Wohnungsbau in den westlichen Industrienationen zum städtebaulichen Symbol des „gesellschaftlichen Friedens“ und des wirtschaftlichen Aufschwungs. In der historischen Gesamtschau von Wohnungsmarkt und Wohnungsbau in den westlichen Industriestaaten ist staatlich geförderter Wohnungsbau in diesem Sinne jedoch als eine Erscheinung einer relativ kurzen historischen Phase zu betrachten, der nur unter den spezifischen historischen Bedingungen und politischen Konstellationen von Wohnungsnot, wirtschaftlichem Wachstum und fordistischer wohlfahrtsstaatlicher Organisation möglich war. Einhergehend mit der Transformation der Wohlfahrtsstaaten seit Mitte der 1970er Jahren wurde auch der soziale Wohnungsbau grundlegend restrukturiert. Das Seminar befasst sich aus theoretischer Perspektive mit einer Rekonstruktion dieses Transformationsprozesses und soll anhand von Fallstudien Beispiele zeitgenössischen sozialen Wohnungsbaus hinsichtlich ihrer institutionellen Organisation, Gestaltung sowie ihrer gesellschaftlichen Funktion innerhalb der Stadt analysieren. Darüber hinaus werden Instrumente betrachtet, mit denen soziale Wohnraumversorgung aus planerischer Perspektive gesteuert werden könnte.

Das Kombinierte Modul besteht aus einem Seminar und der englischsprachigen Ringvorlesung, in der Experten aus unterschiedlichen Disziplinen theoretische Aspekte und Fallbeispiele sozialen Wohnungsbaus diskutieren werden.

### Voraussetzungen

Richtet sich an den Studiengang Master Urbanistik.

## 1724415 Urban Sociology (Introduction)

**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 20.10.2014 - 16.02.2015

**Kommentar**

Life in German cities has undergone substantial changes in the last decade. Not only the East German cities had to address new challenges after the reunification of the German nation in 1990, but also the West German cities had to reformulate their place in the complex urban networks. Cities are mirroring wider changes in German society where new social and political developments can be observed. Economic and cultural globalization has had a major impact on many aspects of urban life. This lecture will give an overview about major developments in German cities since the German reunification in 1990. It will provide both a sound source of information on the most important issues of German society and reflect important discussion of the international debate on urban studies. After delivering a historical overview of German cities, basic concepts of urban sociology will be developed by discussing subjects like gentrification, segregation, migration, life style diversity and others. The lecture provides an insight view into classical theories of urban sociology as deriving from Max Weber, Georg Simmel and the Chicago School.

Richtet sich an: Advanced Urbanism, Europäische Urbanistik, IPP/Urban Heritage, MediaArchitecture, Master Urbanistik

Termin: montags 17:00 bis 18:30 Uhr, erster Termin 20. Oktober 2014

Registration at the first meeting

**Leistungsnachweis**

Klausur

**Informationsveranstaltung Kern- und Projektmodule****Dekanat A**

Sonstige Veranstaltung

Mo, Einzel, 12:30 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 13.10.2014 - 13.10.2014

**Kommentar**

In der Zeit von 13.30 - 14.45 Uhr werden die Kernmodule für den Bachelor-Studiengang Architektur und den Bachelor-Studiengang Urbanistik ab dem 3. Fachsemester durch die Professuren vorgestellt.

In der Zeit von 15.00 - 17.00 Uhr werden die Projektmodule für den Master-Studiengang Architektur durch die Professuren vorgestellt.